

„Mozart forever!“



vorbereitet, die sie in der Aula präsentieren. Klassen der Jahrgangsstufe 5 zeigen Tänze und Szenen aus der Zauberflöte und anderen Opern Mozarts, Schüler der Jahrgangsstufe 7 stellen in einem Quiz die Frage(n) ans Publikum „Wer wird Amadeus?“, der Musikkurs der Stufe 12 führt eigene Kompositionen vor und die „Amadeus Big Band“ wird mit einem Jazz-Arrangement der berühmten Sinfonie Nr. 40 von Mozart ihre Premiere haben. Außerdem werden weitere Schüler unserer Schule Musikstücke von Mozart in verschiedenen Besetzungen präsentieren. Abgerundet wird das Programm durch eine Ausstellung von Schülerarbeiten aus dem Kunstunterricht verschiedener Jahrgänge, die sich künstlerisch dem Thema Mozart in Form von Bildern, Collagen und Comics genähert haben. Bereits am Nachmittag stellen um 15.30 Uhr SchülerInnen einen Sketch mit dem Titel „Kugeln vor Lachen“ vor. Zusätzlich gibt es eine Konzerteinführung in die Oper „Arabella“ von Richard Strauss schon um 13.30 Uhr. Der Eintritt zu allen Vorführungen ist frei!

N. Klein

Die VEA lädt ein

Die Vereinigung der ehemaligen Arnoldinerinnen und Arnoldiner (VEA) lädt alle Schülerinnen und Schüler der Oberstufe ein zu einem Vortrag von Prof. Dr. Thomas Hoeren von der Uni Münster mit dem Titel „Hacker, Spamer, Chatforen“, Berufsaussicht Medienrecht, Studium an der Uni Münster. Die Veranstaltung findet am Montag, 30. Oktober, um 19.00 Uhr im Kommunikationsraum der Schule (R. 115) statt. Eintritt ist frei.

Änderung des Busfahrplans für Wettringen

Der Schulbus nach Wettringen (Linie R 80) weist ab dem 2. November eine Änderung auf: Nach der 6. Stunde fährt der Bus erst um 13.25 Uhr von der Schule ab, nicht - wie bisher - bereits um 13.20 Uhr.

Informationsabend für die Eltern der Klassenstufe 10

Am Donnerstag, dem 19.10.2006, informierten Frau Dr. Linß sowie die Mittelstufenkoordinatoren, Frau Gutberlet und Herr Skrodzki, interessierte Eltern über die zentralen Prüfungen am Ende der Klasse 10. Die möglichen Inhalte der schriftlichen Prüfungen, die in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik stattfinden, und weitere Informationen zum Ablauf der Prüfungen stießen auf großes Interesse. Alle, die nicht die Gelegenheit zur Teilnahme hatten, können im Internet allgemeine Informationen unter: <http://www.schulministerium.nrw.de/BP/LINKS/ZP> und inhaltliche Vorgaben, Beispielaufgaben und aktuelle Hinweise unter: <http://www.learn-line.nrw.de/angebote/pruefungen> finden.

Die Zentralen Prüfungen in Deutsch finden am Freitag, 27. April 2007, statt, die Prüfungen in Mathematik am Mittwoch, 02. Mai, und die in Englisch am Freitag, 04. Mai. Bitte merken Sie die Termine vor.

W. Skrodzki

Elternsprechtage

Der Elternsprechtage findet wieder an zwei getrennten Terminen statt: Am Donnerstag, 09. November, ist Sprechtag für die Klassen 6, 7, 10 und die Oberstufe, am Dienstag, 14. November, für die Klassen 5, 8 und 9. Die Lehrerinnen und Lehrer stehen jeweils in der Zeit von 15.00 bis 17.30 Uhr für Gespräche zur Verfügung.

„Jüdische Tradition am Gymnasium Arnoldinum“

Vortrag von Willi Feld am Donnerstag, dem 26. Oktober 2006, Aula Gymnasium Arnoldinum, 19⁰⁰ Uhr

Unter dem o.g. Titel wird der Historiker Willi Feld am kommenden Donnerstag um 19.00 Uhr einen Vortrag in der Aula des Gymnasiums Arnoldinum halten. Willi Feld beschäftigt sich seit langem mit der Geschichte der jüdischen Bevölkerung des Münsterlandes und ist mit fundierten Veröffentlichungen auf diesem Arbeitsgebiet bekannt geworden, beispielsweise mit Monographien über jüdische Mitbürger der ehemaligen Stadt Burgsteinfurt („... daß die hiesigen Juden für Steinfurt wichtig sind“ (1996) und „Lebensbilder“ (2004)).

Seit geraumer Zeit erarbeitet auch die Initiative Stolpersteine Steinfurt Lebensgeschichten von Opfern des Nationalsozialismus mit dem Ziel, deren Namen nicht in Vergessenheit geraten zu lassen; dabei greift sie ebenfalls immer wieder auf die Arbeiten von Willi Feld zurück. Als Opfer des Nationalsozialismus im Sinne der Aktion Stolpersteine des Kölner Künstlers Gunter Demnig müssen auch ehemalige Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Arnoldinum betrachtet werden, und deshalb bemüht sich seit einiger Zeit auch eine kleine Arbeitsgruppe von jetzigen Schülerinnen und Schülern des Arnoldinums darum, zusammen mit ihrem Religionslehrer Karl Friedrich Herhaus den Lebensgeschichten dieser ehemaligen Arnoldinerinnen und Arnoldiner genauer auf die Spur zu kommen.

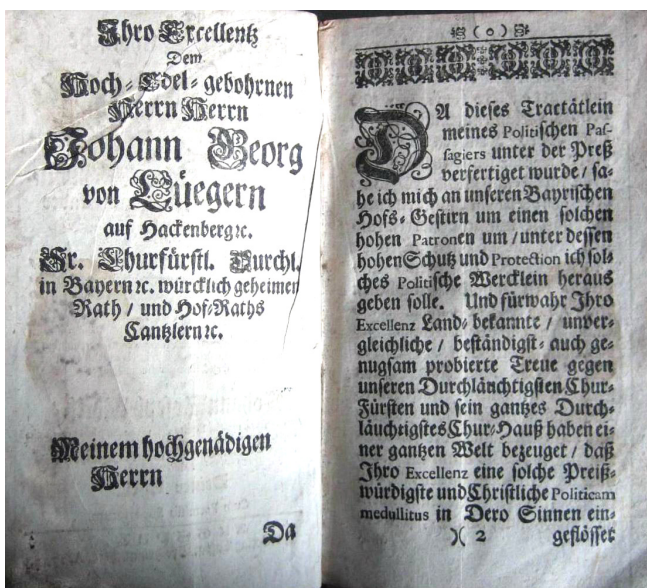
Willi Feld, selbst Arnoldiner (Abiturjahrgang 1968), hat sich auf Anfrage gern dazu bereit erklärt, diese Erinnerungsarbeit zu unterstützen. In intensiver Forschungsarbeit im Staatsarchiv Münster, im Stadtarchiv Steinfurt und nicht zuletzt im Archiv des Gymnasiums Arnoldinum hat er in den letzten Monaten eine ganze Reihe bislang nicht bearbeiteter einschlägiger Quellen zur jüdischen Tradition am Gymnasium Arnoldinum aufgespürt und ausgewertet. Die kleine Arbeitsgruppe des Gymnasiums konnte ihm dabei zeitweilig über die Schulter schauen und sogar ein wenig mitarbeiten. Dabei erfuhr sie, dass die jüdische Tradition des Gymnasiums Arnoldinum gleich mit der Wiederbegründung 1853 begonnen hat und in den Jahren 1933 bis 1937 abrupt abgerissen ist. Im Jahre 1933 gab es noch 6 jüdische Schülerinnen und Schüler am Arnoldinum; der letzte davon hat die Schule Ende August 1937 verlassen müssen.

Willi Feld wird am Donnerstag im ersten Teil seines Vortrags zunächst auf die Zeit zwischen 1853 und 1933 eingehen. Er wird zu klären versuchen, wer die jüdischen Schüler waren, die das Burgsteinfurter Gymnasium besuchten, woher sie kamen, aus welchen Familien sie stammten. Er wird über ihre Eingliederung in das Schulleben und ihren Schulalltag erzählen und dabei u. a. auch auf die im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts beginnenden Koedukationsversuche am Arnoldinum zu sprechen kommen. Der in dieser Zeit aufkeimende Antisemitismus wird ebenfalls nicht ausgespart bleiben. Im zweiten Teil des Vortrags wird es dann ausschließlich um die Nazizeit und um das Ende der jüdischen Tradition am Arnoldinum gehen. In einigen sehr eindringlichen Passagen wird Willi Feld in diesem Teil zunächst den ab März 1933 sich durchsetzenden allgemeinen Klimawechsel an der Schule beschreiben und dann in kurzen Einzelportraits das Schicksal der letzten sechs jüdischen Schüler des Arnoldinums schildern.

Die Schulleitung lädt alle Interessierten zu dem öffentlichen Vortrag herzlich ein.

Karl Friedrich Herhaus

Geschenk an das Gymnasium Arnoldinum



Die Historische Bibliothek des Gymnasiums Arnoldinum erhielt aus Leer vier Bände von Johann Josef Pockhs Werk "Der Politische Catholische Passagier, durchreisend Alle hohen Höfe, Republicquen, Herrschaften und Länder der gantzen Welt" geschenkt. Das zwischen 1718 und 1722 in Augsburg erschienene Werk umfasste ursprünglich zehn Bände. Diese sind in Schweinsleder gebunden und weisen eine z.T. noch sichtbare Rückenvergoldung auf. Der Text wurde auf Pergament der Zeit geschrieben. Auf einem Band hat sich ein früherer Besitzer aus Leipzig aus dem 18. Jahrhundert mit Goldschrift verewigt.

Johann Josef Pockh war kurfürstlicher bayrischer Jurist und Hofrat in München. Ein Band enthält u.a. eine kurze Beschreibung der Grafschaft Bentheim-Steinfurt. Pockh lieferte aber auch eine der frühesten Darstellungen Koreas in deutscher Sprache. In der Historischen Bibliothek des Gymnasiums Arnoldinum sind die Bände für die nächsten Jahrhunderte sicher aufbewahrt.

Dr. Eckart Hammerström